

Reise mit Fragezeichen

Pfarreiengemeinschaft bewältigt Überraschungen

Stulln. (ohr) Die Panne zur Eröffnung der neuen Bahn-Fernstrecke zwischen Berlin und München mit mehrmaligen, nicht geplanten Anhaltstationen führte zu einer längeren Zeitverzögerung. Daran knüpfte Pfarrer Heinrich bei seinem Jahresrückblick in der St.-Barbara-Kirche an. Dieses Bild „Du planst – du hängst viel Energie in ein Projekt und es wird doch anders“ passe auch zum Zug der Pfarreiengemeinschaft Stulln-Schwarzenfeld. Das Jahr 2017 verlief ähnlich. Für den Pfarrheimbau in Schwarzenfeld mit vorgesehenem Baubeginn kurz nach Ostern kletterten die Preise in ungeahnte Höhen, ein Stopp war angesagt. Anders in Stulln: Der Start der Elektro-sanierung erfolgte in Abstimmung mit allen betroffenen Gruppen. Das Mesnerteam übernahm in diesen Wochen Mehrarbeit, und der Zug „Gottesdienste im Pfarrheim Stulln“ wurde ohne Pannen durch diese Monate geleitet. Mitte August konnte die Kirche wieder in den Dienst genommen werden.

Der unerwartete Stopp im Christophorus-Kindergarten kurz vor Beginn des neuen Kindergartenjahres war weniger erfreulich. Ein Gutach-

ter hielt den geplanten „Kindergartenzug Stulln“ einfach an. Durch die Rücksichtnahme aller Betroffenen konnten die schwierigen zwei Monate überstanden werden. In 2018 muss eine gemeinsame Lösung zwischen Gemeinderat und Kirchenverwaltung über den Fortgang des Gebäudes erarbeitet werden, betonte Rosner.

Die Pfarreiengemeinschaft hatte auch viele miteinander getragene Projekte, darunter die gemeinsam vorbereiteten, meist sehr gut besuchten Familiengottesdienste, die Kommunionvorbereitung an beiden Orten mit den gleichen Grundthemen und Schwerpunkten, das Chorkonzert für die Ministrantenarbeit, die Firmvorbereitung und die Aktion „1000plus“ für Familien, die durch eine ungeplante Schwangerschaft in Krisen geraten.

Trotz bereits festgelegter Termine für 2018 – die Wahl des Pfarrgemeinderats im Februar und der Kirchenverwaltung im November – ist doch teilweise ungewiss, wohin der Zug der Pfarreiengemeinschaft 2018 fahren wird. Der Kirchenchor unter der Leitung von Heinz Prokisch begleitete die Liturgie gesanglich.